

Erfolgsgeschichte setzt sich fort:

Assets under Management in „Vermögensverwaltung für Sparkassen“ (VVS) der Frankfurter Bankgesellschaft erstmals über 3 Milliarden Euro

Frankfurt, 17.11.2023 – Die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG verwaltet über ihre White-Label-Lösung „Vermögensverwaltung für Sparkassen“, kurz VVS, mittlerweile Kundengelder von über 3 Milliarden Euro. Damit haben sich die Assets under Management in VVS binnen weniger als drei Jahren verdreifacht.

Mit der „Vermögensverwaltung für Sparkassen“ können die Institute ihren Kundinnen und Kunden eine echte hauseigene Vermögensverwaltung anbieten. Die Beratung erfolgt vor Ort, und die Kundengelder verbleiben im Depot der jeweiligen Heimatsparkasse. Verwaltet werden die Portfolios von den Spezialistinnen und Spezialisten der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG. Seit dem bundesweiten Marktstart von VVS Ende 2017 wuchs die Zahl der Sparkassen, die ihrer Kundschaft diese Dienstleistung anbieten, rasant an. Aktuell verwalten 66 VVS-Sparkassen insgesamt über 6.000 Mandate.

„Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit den Sparkassen den Meilenstein von 3 Milliarden Euro verwaltetem Vermögen erreicht zu haben“, sagt Ali Akbari, der die „Vermögensverwaltung für Sparkassen“ bei der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG bereits mit entwickelt hat und nun seit rund zwei Jahren leitet. „Die Qualität unserer Arbeit konnten wir in den Jahren seit dem Start immer wieder unter Beweis stellen – das sind starke Argumente für die Sparkassen ebenso wie für deren Kundinnen und Kunden.“

Sparkassen erweitern durch die Einführung von VVS ihr Leistungsspektrum im Private Banking, was Türöffner für weitere Angebote in Richtung vermögender Kundschaft sein kann. Zudem erzielen sie zusätzliche dauerhafte Provisionserträge, wenn Kundinnen und Kunden Gelder, die zuvor außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe angelegt waren, in VVS investieren. Für das ihnen anvertraute Vermögen suchen die Spezialistinnen und Spezialisten produktive Anlagen, welche sie im Regelfall in Aktien und Unternehmensanleihen finden. Dabei wird das Vermögen anhand der Ziele der Anlegerinnen und Anleger strukturiert investiert und permanent an die sich ändernden Kapitalmarktbedingungen angepasst. Dies führt erfahrungsgemäß langfristig zu einer ertragreicheren Anlage als beispielsweise bei Spar- und Girokonten. Der Aufwand für die einzelnen Institute bleibt bei VVS überschaubar, wie Ali Akbari betont: „Wir übernehmen das Portfoliomanagement mit allem, was dazugehört – gerade auch die komplexen regulatorischen Anforderungen, die sonst in den Sparkassen viele Ressourcen beanspruchen würden.“

Für Udo Kröger, Marktvorstand der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG, ist der Erfolg von VVS ein weiterer Beleg für die Verbundstärke der Sparkassen-Finanzgruppe: „Persönliche Beratung durch die vertraute Ansprechperson vor Ort, kombiniert mit der Expertise eines spezialisierten Partners aus der Sparkassen-Finanzgruppe – das ergibt ein einzigartiges Angebot mit echtem Mehrwert. Mit VVS sowie mit dem individuellen Wealth Management durch die Frankfurter Bankgesellschaft, bei Bedarf noch ergänzt durch unsere Spezialangebote wie Family Office oder M&A-Beratung, können Sparkassen die gesamte

Palette an Dienstleistungen zur Vermögensbegleitung abdecken. Das ermöglicht es ihnen, deutliche neue Marktanteile und Provisionseinnahmen zu gewinnen“, konstatiert Udo Kröger.

Über die Frankfurter Bankgesellschaft:

Die Frankfurter Bankgesellschaft ist die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, einer der größten Finanzgruppen der Welt. Sie hat ihren Hauptsitz in Zürich, eine Tochterbank in Frankfurt am Main und verfügt zudem über das einzige Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe, die Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG. Über eine Mehrheitsbeteiligung an der IMAP M&A Consultants AG hat sie außerdem eine hohe Expertise für M&A-Beratung im Mittelstand. Die Gruppe verwaltet rund 18 Mrd. CHF/EUR, ist damit die zweitgrößte Privatbank mit deutschem Eigentümer in der Schweiz und zählt in Deutschland zu den zehn größten Privatbanken. Ihre Alleinaktionärin ist die Helaba (Landesbank Hessen-Thüringen).

Pressekontakt:

Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe
Johanna Cirrincione, Marketing & Kommunikation
Junghofstraße 26
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 15686-304
E-Mail: johanna.cirrincione@frankfurter-bankgesellschaft.com

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (marketing@frankfurter-bankgesellschaft.com). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.frankfurter-bankgesellschaft.com/datenschutz/>.